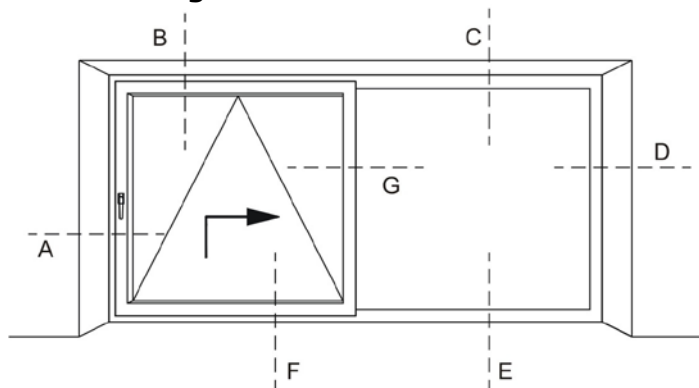


Birkeholm

Hebe/Schiebetür

Vorbereitung:



Wir beglückwünschen Sie zu dem Kauf dieser hochwertigen Hebe-Schiebetür, gefertigt nach den höchsten Qualitätsansprüchen nach DIN/EN- ISO 9001 & RAL-Gütesicherung.

Lieferung:

Bei der Anlieferung sollte nach dem Entfernen der Schutzverpackung als erste Maßnahme immer eine gründliche Sichtkontrolle des zu verbauenden Elementes durchgeführt werden. Überzeugen Sie sich vor dem Einbau von einer einwandfreien Beschaffenheit. Falls bei dieser Sichtkontrolle Beschädigungen entdeckt werden, sollten Sie sich sofort mit Ihrem Händler in Verbindung setzen.



Beschädigte Elemente dürfen NICHT eingebaut werden.

Örtliche Voraussetzungen:

Lage des Blendrahmens im Mauerwerk:

Den Sitz des Blendrahmens in der Leibung mit dem verantwortlichen Auftraggeber klären (ob außen- oder innenbündig, ob mittlerer Sitz oder mit Anschlag). Achtung: Bei bündigem Sitz die Art der Befestigung beachten, da gegebenenfalls Mauerabplatzungen bei der Verwendung von Dübeln vorkommen können. Bauöffnung säubern, ggf. Mörtelreste vom Mauerwerk, etc. entfernen.

Hinweis:

Holzelemente, die nur mit einer tauchgrundierten Oberflächenbehandlung geliefert wurden, müssen vor dem Einbau mit einer Zwischenbeschichtung behandelt werden und spätestens nach 3 Monaten muß eine Endbeschichtung erfolgen!

Montagevorbereitung:

Hebe-Schiebe-Elemente werden zerlegt geliefert. Die Lieferung besteht aus einem bzw. mehreren Zargenpaketen sowie den festen und den/die beweglichen Flügel. Zunächst muß mit der Zargenmontage begonnen werden.

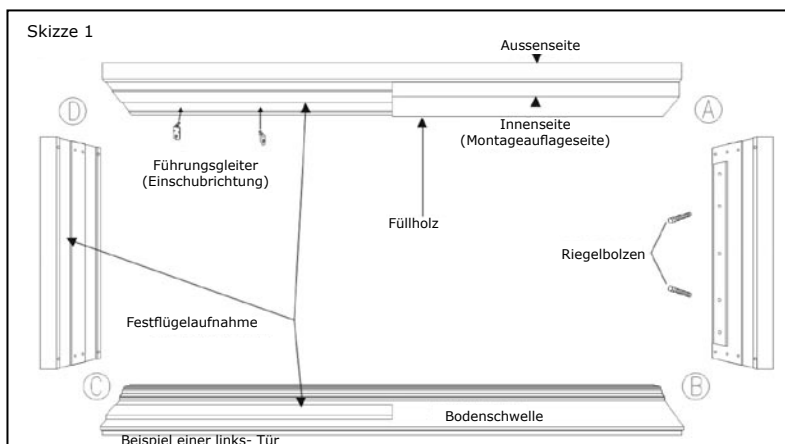
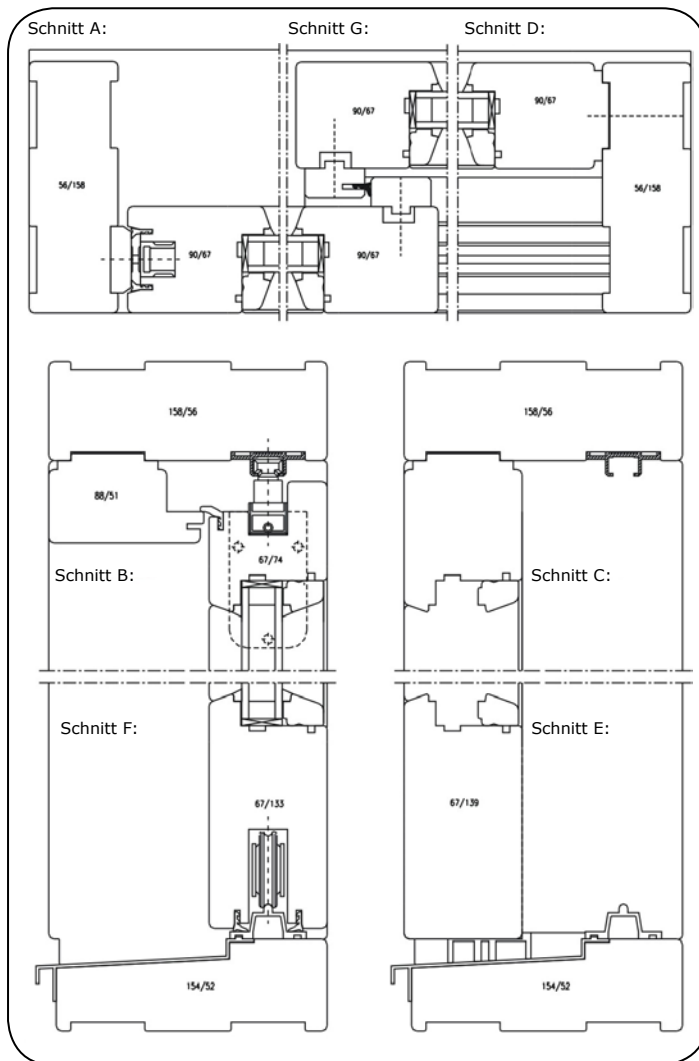
Die Zarge bereitlegen und mit der Außenseite nach oben hinlegen. Schützen Sie bei der Montage das Element durch Verwendung von Holzleisten unter den Ecken. Schieben Sie die Führungsgleiter in die Alu- Führungsschiene am oberen Zargenstück (Skizze 1).

Zargenverschraubung in folgender Reihenfolge:

- Die Ecke A (oben) laut Skizze mit Eckverbindungs schrauben verbinden.
- Die Ecke B (unten) verbinden
 - Das Anschlussstück bzw. Eckverbindungsstück auf der Bodenschwelle so positionieren, das die Bohr bild übereinander liegt.
 - Schwelle und aufrechte Zarge mit den Eckverbindungs-schrauben leicht verbinden.

TIP: Das Herunterfallen der Anschlussstücke kann durch vorheriges Hereinschieben der Gewindeschrauben vermieden werden.

-Die Außenkanten der Schwelle und der aufrechten Zarge bündig ausrichten, d.h. an der Schwelle darf die Zarge nicht über- oder hineinstehen, und danach die Verbindungsschrauben fest anziehen.



Birkeholm

Hebe/Schiebetür

Montage:

Festflügelmontage:

- 1) Einbau des Festflügels
 - Festflügel oben in die Nut einziehen und mit einer Schraube ansichern (die innere Seite muß am Füllholz anliegen).
 - Unten wird der Festflügel auf die Aufsatzschiene der Bodenschwelle gelegt und mittels einer Unterlage gegen eventuelles Abrutschen gesichert.
- 2) Verbindung der Ecke C wie unter Punkt B (Zargenverschraubung) angegeben.
- 3) Verbindung der Ecke D wie unter Punkt A (Zargenverschraubung) angegeben.
- 4) Das lichte Durchgangsmaß durch Messen der jeweils gegenüberliegenden Ecken (Diagonale der Ecken C-A und D-B) überprüfen und ggf. vorsichtig nachrichten.
- 5) Den Festflügel an der Bodenschwelle verschrauben.
- 6) Danach den Festflügel seitlich und oben an der Zarge verschrauben.

Einbau des Elementes:

- 1) Dichtband oben und an den Seiten auf den Außenrahmen (Zargenrahmen) oder auf das Mauerwerk mit einem zurückspringenden Abstand von ungefähr 5 mm sowie ggf. Bauanschlußfolien anbringen.



hierzu die Montagerichtlinien des jeweiligen Landes beachten
=> z.B. Leitfaden zur Montage von der RAL-Gütegemeinschaft sowie unter Berücksichtigung der Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller.

- 2) Bodenschwelle mit Montageanker versehen (Informieren Sie sich bitte vor dem Einbau über die Befestigungsmöglichkeiten und prüfen Sie das Zubehör)
- 3) Aufrichten der HSE-Zarge und einsetzen in die Maueröffnung.
- 4) Ausrichten der HSE-Zarge in der Maueröffnung.
 - Die Bodenschwelle mit Richtscheit und Wasserwaage ausrichten
 - Die Bodenschwelle muss sauber an der Wasserwaage anliegen!
 - Mindestens alle 500mm muss eine druckfeste Unterfütterung vorgenommen werden.
 - Nach dem Ausrichten am Bauwerk befestigen.



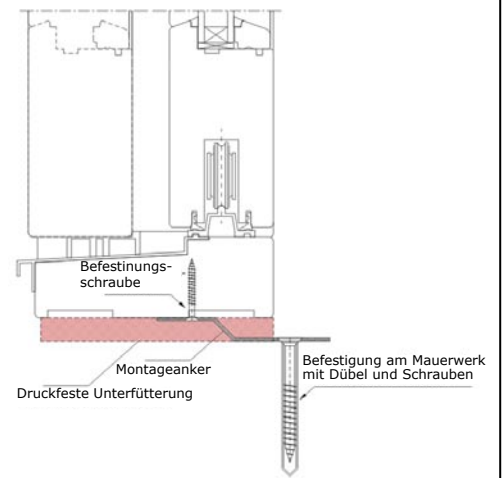
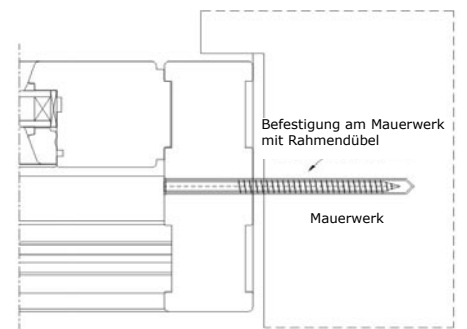
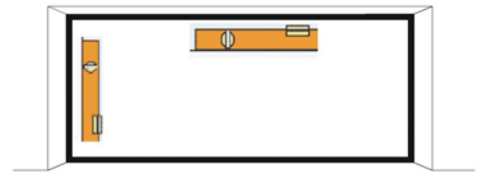
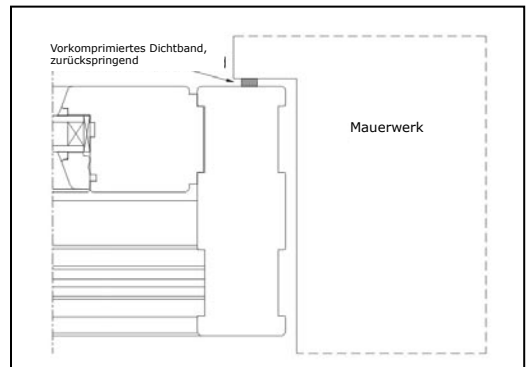
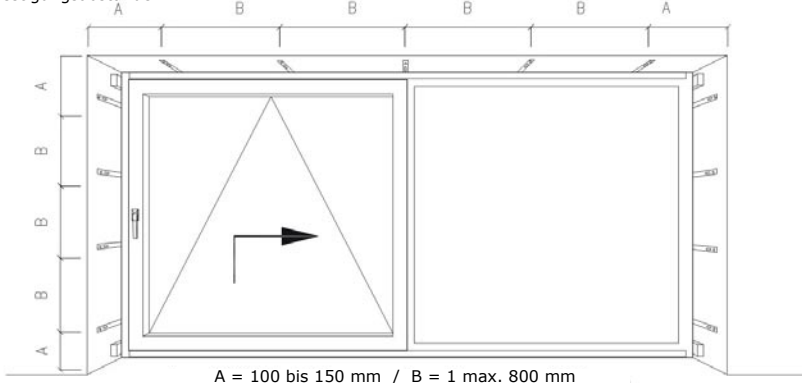
Holzkeile dienen nur zur Ausrichtung und Vorfizierung, sie sind für die dauerhafte Fixierung ungeeignet.
Trageklötze sollten aus einem unverrottbarem Material bestehen (imprägniertes Hartholz oder Kunststoff) und dürfen spätere Abdichtungsmaßnahmen nicht behindern.

- 5) Aufrechte Zargenhölzer nach Wasserwaage lotrecht (im 90° Winkel) aufrichten und verklotzen.
- 6) Die aufrechten und oberen Zargenblendrahmenhölzer mit Rahmendübel befestigen.



Für die dauerhafte Fixierung sollten Schrauben mit entsprechender Zulassung für die Fenstermontage verwendet werden.
Fensterahmendübel oder Mauerwerkskrallen. Informieren Sie sich VOR Einbau über die für Sie fachgerechte und ideale Befestigung und prüfen Sie das Zubehör und die örtlichen Gegebenheiten.

Befestigungsabstände



Vor dem Abdichten des Blendrahmens zum Baukörper sind die restlichen Hohlräume zwischen Mauerwerk und Blendrahmen vollflächig mit PU-Schaum oder Mineralwolle auszufüllen. Montageschaum gilt nicht als zusätzliche Fixierung sondern nur als Dämmung.
Es gilt, dass ein Anschlussfuge "innen immer dichter als aussen" ausgeführt werden sollte.

Birkeholm

Hebe/Schiebetür

Montage/Einstellen:

Dichtungen:

- 1) Die senkrechte Lippendichtung des Festflügels anpassen und einziehen. Die Dichtung muß auch in die Nut in der Stirnseite des oberen Füllholzes eingezogen werden.
- 2) Sitz des unteren Dichtungsklotzes am Mittelstoß im unteren Bereich der Bodenschwelle überprüfen.
- 3) Riegelbolzen halb einschrauben, 24-25 mm müssen vom Schraubenloch bis Oberkante Schraube herausstehen (Abbildung 3).
- 4) Die obere Querdichtung in den Schiebeflügel einziehen. Die Dichtung am Festrahmen bündig (= flächeneben) abschneiden (Abbildung 4).

Beweglichen Flügel einhängen:

- 1) Flügel auf die Laufschiene der Bodenschwelle setzen.
- 2) Führungsgleiter auf die Getriebeseite des Flügels einschrauben (Abbildung 5).

Mitteldichtungsleiste am beweglichen Flügel anbringen:

- 1) Element schließen.
- 2) Zum Montieren der Dichtungsleiste am beweglichen Flügel muß Maß X ermittelt werden => von der Außenkante des Schiebe-Flügels bis Anfang der senkrechten Lippendichtung (Abbildung 2). Messen Sie an mehreren Punkten.
- 3) Der bewegliche Flügel wird wieder ausgehängen.
- 4) Zu dem genommen Maß muß ein Andruck von 1,5 mm hinzugerechnet werden. => Maß X + 1,5 mm (Abbildung 2).
- 5) Dichtungsleiste durch die ab Werk vorbereiteten Bohrungen an den ermittelten Punkten (Maß X + 1,5 mm) anschrauben.
- 6) Flügel einhängen und die Führungsgleiter beidseitig verschrauben (Abbildung 5).
- 7) Andruck und Dichtigkeit überprüfen. Ggf. durch versetzen der Dichtungsleisten im Bereich "Mittelstoß" den Dichtungsandruck korrigieren (Abbildung 2).

TIP: Schieben Sie ein Zeitungsblatt in das zum Teil geöffnete Element und schließen sie das Element mit dem dazwischen eingeklemmten Papier. Wenn sich das Papier nicht mehr bewegen lässt, ist der Andruck richtig und die Dichtigkeit sichergestellt. Wiederholen Sie an mehreren Punkten diese einfache Kontrolle.

Einstellen des gleichmäßigen Flügelandruck :

(= der Druck von dem beweglichen Flügel auf die Dichtung zum Blendrahmen)

Die Nachstellung wird über das Hinein- oder Herausdrehen des Riegelbolzens vorgenommen (Abbildung 3).

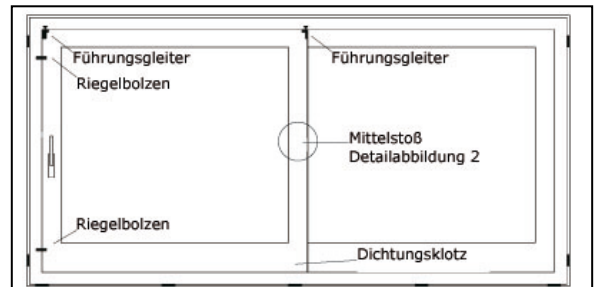


Abbildung 1

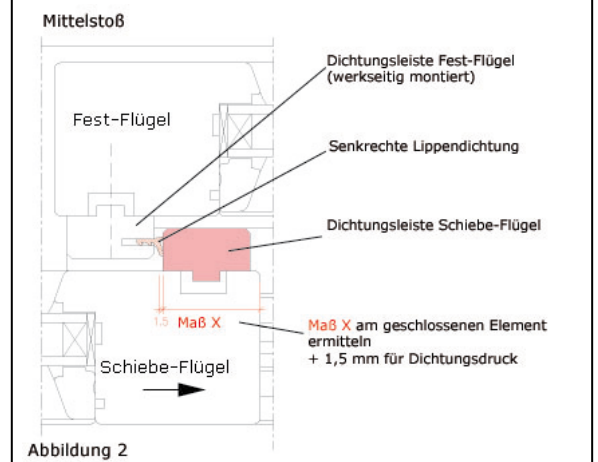


Abbildung 2

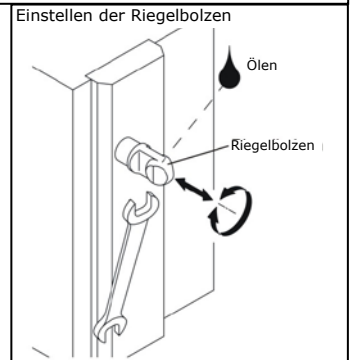


Abbildung 3

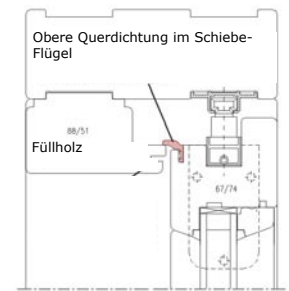


Abbildung 4

Befestigung der Führungsgleiter

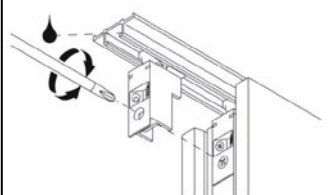


Abbildung 5

Einzelteileübersicht des Zubehörs	Teil-Nr.	Stk	Bezeichnung		Teil-Nr.	Stk	Bezeichnung	
	1	1		Türgriff	9	2		Riegelbolzen
Achtung! Vor Montagebeginn auf Vollständigkeit überprüfen	2	1		Griffmuschel				
	3	2	6 x 70 mm Gewindeschrauben	Griffbefestigung				
	4	2		Dichtungsgummi für die untere Eckverbindung	10	2		Türstopper
	5	2		Kunststoffabstandshalter für die untere Eckverbindung	11	Je nach Größe der Tür	6 x 80 mm Holzschrauben	Befestigung des Festflügels
					12	8	4 x 45 mm Holzschrauben	Befestigung der Dichtungsleiste
	6	8		Eckverbindungs-schrauben	13	5	3,5 x 30 mm Holzschrauben	Befestigung der Dichtungsleiste
	7	1		Führungsgleiter zur Getriebe- und Verschlussseite (nur für HSE-Tür) Nr. 1	14	1		Dichtung nur für Hebe-Schiebe-Element (Einziehen in das obere Flügelholz)
	8	1		Führungsgleiter zur HSE-Mitte Nr. 2				

Birkeholm

Hebe/Schiebetür

Wartung und Pflege:

Oberfläche:

Nach der Montage Elemente auf Beschädigungen der Oberflächen kontrollieren. Sollte die Oberfläche beschädigt worden sein, muß sie sofort ausgebessert werden. Bei weiteren baulichen Massnahmen, wie z.B. Arbeiten mit Farbe, Bauschaum oder Winkelschleifer, sind die Elemente entsprechend zu schützen! Zum Abkleben nur für die Oberfläche geeignete Klebebänder verwenden wie z.B. TESA-UV-beständiges Außenabdeckband 04438 (blau). Elemente nur feucht, unter Verwendung von Wasser mit evtl. Beigabe von alkalifreien Haushaltsreinigern säubern.

Zu hohe Luftfeuchtigkeit (über 70 % z.B. bedingt durch Estrich- o. Tapezierarbeiten) führt zum Quellen des Fensterholzes und kann dadurch Schäden verursachen. Deshalb Fenster während der Bauzeit täglich mehrstündig öffnen oder Bautrockner (keine Gaswärmestrahler!) einsetzen. Von innen beschlagene Fenster sind ein deutliches Anzeichen für zu hohe Luftfeuchtigkeit!

Der Anstrich unterliegt je nach Gebäudelage und baulichem Schutz der Fenster unterschiedlichen Bewitterungs- und Umwelteinflüssen. Deshalb sind regelmäßige Überprüfungen, insbesondere der äußeren Oberflächen, unerlässlich. Der Einsatz von Spezialreinigern und von Pflegemitteln z.B. Gori 901 lässt die Holzoberfläche frisch aussehen. Je nach Belastung sollte das Pflegemittel einmal, ggf. auch mehrmals, im Jahr aufgetragen werden. So werden die Fenster zusätzlich vor Witterungseinflüssen geschützt und es verlängern sich Renovierungsintervalle und Lebensdauer. Ein Renovierungsanstrich, meist nur in den stärker bewitterten Teilbereichen des Fensters erforderlich, kann nach ca. 2-3 Jahren notwendig werden. Dabei ist die vorhandene Altbeschichtung zu reinigen und mit Schleifpapier oder Schleifvlies so weit anzuschleifen bis ein tragfähiger Untergrund erreicht wird. Durch mehrmaliges Überstreichen kann eine längere Haltbarkeit des Anstrichs erreicht werden. Die Silikonfase zur Glasabdichtung, werden. Nicht unter 8°C und nicht über 85% relative Luftfeuchtigkeit arbeiten.

Glas:

Mit milden Reinigungsmitteln Scheiben reinigen bzw. noch vorhandene Etiketten entfernen. Empfehlung: klares Wasser mit einem Zusatz von Spiritus. Achtung! Keine kratzenden Werkzeuge, Rasierklingen, Schaber oder Scheuermittel verwenden! Zementmilch und andere Baustoff-Verunreinigungen sofort entfernen, da sonst eine chemische Verätzung der Glasoberfläche eintritt, die zur Erblindung des Glases führen kann.

Beschläge:

Ihre Fenster und Türen wurden in der Produktion sorgfältig geprüft. Ein Nachregulieren der Beschläge ist deshalb im allgemeinen nicht notwendig. Unvorhersehbare Veränderungen oder langjähriger Gebrauch kann dieses jedoch notwendig machen. Die Fenster und Türen verfügen über diverse Nachstellmöglichkeiten (vgl. Einbauanleitungen). Durch gelegentliches Fetten (einmal jährlich) erhalten Sie die Leichtgängigkeit der Beschläge an Ihren Fenstern und Türen. Bitte verwenden Sie nur säure- und harzfreies Fett bzw. Öl aus dem Fachhandel.

Regenschiene/Bodenschwelle:

Kontrollieren Sie bitte in regelmäßigen Abständen die Regenschienen-Kammer auf Verschmutzungen um einen einwandfreien Ablauf des Regenwassers zu gewährleisten.

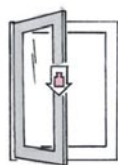
Haltbarkeit und Funktionsfähigkeit

Um diese zu erhalten und die Sicherheit zu gewährleisten, sind die Wartungs-, Pflege- und Bedienungshinweise unbedingt einzuhalten.

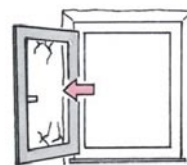
Holzfenster während der Montage und nachfolgender Bau- Putzarbeiten vor Verschmutzungen und Schäden schützen! Die Elemente sind ausreichend durch Abdeckungen zu sichern! Evtl. auftretende Verschmutzungen sind sofort mit viel Wasser zureinigen!

Sorgen Sie auch während der Bauphase für ausreichende Be- und Entlüftung, damit die Baufeuchte schnell entweichen kann! Stoßlüften mindert die Gefahr der Tauwasserbildung und das Aufquellen des Fensterholzes.

Zu hohe Baufeuchtigkeit kann zu Schäden am Element führen, diese stellen keinen Reklamationsgrund dar!



Der Fensterflügel darf nicht mit zusätzlichem Gewicht belastet werden.



Flügel darf nicht an die Mauerleibung schlagen oder drücken.



Keine Gegenstände zwischen Flügel und Blendrahmen legen.



Wo Kinder und Personen mit gestiger Behinderung Zugang zum Fenster haben, ist der Flügel gegen Aufdrehen zu sichern, z.B. mit Dreh Sperre oder abschließbarem Bedienungsgriff.



Bei starker Luftbewegung Flügel nicht in Drehstellung offen lassen.



Vorsicht! Ein zuschlagender Flügel kann zu Verletzungen führen. Beim Zudrücken nicht zwischen Flügel und Blendrahmen greifen.